

Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
Sehr geehrte Kreistagsabgeordnete,
Sehr geehrte Landkreisverwaltung,
CC: Lokalpresse
BCC: 130 Bürgerinitiativmitglieder

ich darf mich zunächst vorstellen. Mein Name ist Nicole Wolf, ich bin die Sprecherin der Bürgerinitiative "Gesundheitsverträgliche Funknetze Landkreis Gifhorn (STOPP 5G)". Wir haben uns im April diesen Jahres gegründet und verfolgen das Ziel eines gesundheitsverträglichen Funknetzes und der Vermeidung von 5G.

Begründung:

- *Bereits die aktuellen Mobilfunk- und WLAN Belastungen liegen oberhalb der Vorsorgewerte und sind demnach ein ernst zu nehmendes Gesundheitsrisiko. Studien gibt es genug. Die zahlreichen wissenschaftlichen Untersuchungen, welche ernst zu nehmende Gesundheitseffekte belegen, werden kontinuierlich diskreditiert und nicht in die Risikobewertung einbezogen. Eine kategorisierte Übersicht mit aktuell 490 Studien zu elektromagnetischen Feldern finden Sie hier: <https://www.emfdata.org/de/studienueberblick>.*
- *U.a. die Verflechtungen der Mobilfunkindustrie mit Behörden wurde vom Journalistenteam Investigate Europe recherchiert: <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/mobilfunk-wie-gesundheitsschaedlich-ist-5g-wirklich/23852384.html>.*
- *Elektrosensiblen Menschen wird zunehmend der Lebensraum genommen. Mit 5G wäre die Situation für diese Menschen existenzbedrohend. Hier geht es NICHT um einen Mehrheitsbeschluss. Selbst wenn die Masse, beeinflusst durch die Desinformationsstrategie der Mobilfunkindustrie, pro 5G ist, hat sie ihre wirtschaftlichen Interessen hinter die Grundrechte der Minderheit zu stellen, welche ihre körperliche Unversehrtheit fordert. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit in unserem Rechtsstaat, der jedoch durch skurrile Verflechtungen zwischen Industrie, Behörden und Politik zumindest angekratzt ist.*
- *Der flächendeckende 5G Netzausbau ist ein großangelegter Menschenversuch, welcher zunächst das Einverständnis eines jeden einzelnen voraussetzt. Auch dieses grundlegende Menschenrecht wird beim Thema Mobilfunk und 5G außer Kraft gesetzt.*
- *Alternativen gibt es. Die Bürgerinitiative ist in Kontakt mit dem Fraunhofer Institut HHI und plant einen Vortrag zur VLC (Visible Light Communication) Technologie, der Datenübertragung mittels Licht.*

Neben unseren lokalen Aktivitäten koordinieren wir auch die STOPP 5G Bürgerinitiativen im deutschsprachigen Raum. In diesem Zusammenhang entstand anliegendes Schreiben an den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Dres. h. c. Andreas Voßkuhle, welchen ich im Namen der Bürgerinitiativen im deutschsprachigen Raum versandt habe. Anlass waren die Verfassungsbeschwerde betroffener elektrosensibler Menschen vom 15.06.2019 und der Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 08.08.2019 (Az.: - 1 BvR 1397/19 -). Letzteren halten wir für eine Fehlentscheidung.

Hiermit machen wir auch Sie (teilweise erneut) als Lokalpolitiker und -verwaltung auf die Missstände und die Dogmen der Mobilfunkindustrie aufmerksam und bitten eindringlich um Ihre unvoreingenommene Recherche dieses wichtigen Themas. Es geht um die Gesundheit der Bürger. Laufen Sie nicht blind den rosaroten Versprechen der Mobilfunkindustrie hinterher. Kommen Sie Ihrer Verantwortung nach, die Bürger über die nachgewiesenen Gesundheitsgefahren zu informieren. Auch und besonders der flächendeckende WLAN-Ausbau in den Schulen ist unverantwortlich und wird dazu führen, dass informierte Eltern aufgrund dessen ihre Kinder nicht mehr zur Schule schicken werden und zwar völlig berechtigt.

Berücksichtigen Sie bitte, dass technologischer Fortschritt NICHT vor dem PRINZIP Gesundheit steht. Besonders dann nicht, wenn die Gesundheitsrisiken derart stichhaltig sind. Berücksichtigen Sie in ihrer Erstbewertung außerdem, dass es Alternativen gibt. Lassen Sie uns diese gemeinsam erörtern. Wir stehen mit dem Fraunhofer HHI in Kontakt. Ein gemeinsames Forschungsprojekt an Gifhorns Schulen wäre denkbar.

Zuguter letzt verlinke ich eine Arbeit, welche stichhaltige Beweise für acht verschiedene große Gesundheitsgefahren, die von elektromagnetischen Feldern ausgehen, zusammenfasst: www.kompetenzinitiative.com/?s=5G+als+ernste+globale+Herausforderung+Martin+Pall. Ignorieren Sie diese nicht. Ignorieren Sie uns nicht. Lassen Sie uns gemeinsam Lösungen finden. Lösungsansätze haben wir bereits aufgezeigt.

Wir stehen jederzeit für Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Nicole Wolf

BI Gesundheitsverträgliche Funknetze Landkreis Gifhorn (STOPP 5G)

Tel.: 0179 660 7927

Anhang:

1 - Verfassungsbeschwerde

2 - Antwort BVerfG

3 - Schreiben an Prof. Dr. Dres. h. c. Andreas Voßkuhle